

Ventura oder höher auf Xeon

Beitrag von „ozw00d“ vom 24. Juni 2024, 17:06

[granate15](#) ich verstehe die frage zwar nicht aber ich versuche mal aufzulösen:

Als Beispiel nehme ich mal meinen i9 10980 XE, zuvor hatte ich einen XEON W-2295 was das XEON equivalent zu dem 10980XE darstellt.

Der W-2295 werkelt beim Nachbarn unter vormals Ventura aber mittlerweile Sonoma bei fast gleicher Hardware (siehe Signatur WS X299 SAGE / 10G) ohne Probleme.

Jetzt zu dem was ich nicht verstehe:
Was bitte soll daran suboptimal oder gefährlich sein?

Wenn es um Temperaturen geht, diese sind ebenso zu beachten wie bei jedem PC-Build. In den oben genannten fällen sind jedenfalls Einsparungen (TDP wie auch Temp seitig) durch entsprechende Kühlung bzw. [BIOS Settings](#) möglich.

Grundsätzlich gilt nach wie vor, je mehr Leistung du heraus kitzelst beim Übertakten, um so mehr Abwärme wird durch die Stromaufnahme und entsprechende Hitzeabgabe der CPU entwickelt.

In meinem Fall weil ich keine lust mehr auf WakÜ habe, gehen mit dem 10980XE wie auch dem XEON Temps bis um die 40 Grad (im idle zwischen 34 und 39 Grad pro Kern) bei 3,8GHz, auch bis 4,2GHz bleiben diese Temperaturen, welche jedoch bei Last bis zu 79 / 80 Grad hoch gehen können.

In meinem Fall sind beide fest verlötet und daher schwierig bis unmöglich zu köpfen. Gibt aber Leute die das gemacht haben.

Mir persönlich reicht 3,8-3,9, selbiges hat mein Nachbar auch beim XEON.

Ich sehe keinerlei Gefährlichkeit, welche du da meinst ist mir schleierhaft.